

NACHRICHTENBLATT

Siege mit Stolz und ohne Prahlen,
verliere mit Würde ohne Entschuldigung
oder Murren!

Wichtiger als Sieg ist die Haltung!

Carl Diem

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.

Mai 1971



5

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119, Tel.: 433 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1 Tel. 43 56 53 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 415 21 21/22

Vereine sind Träger der Leibesübungen

Diese wichtige Feststellung machte der Präsident des Deutschen Sportbundes, Dr. Wilhelm Kregel, beim Außerordentlichen DSB-Bundestag am 12. Dezember in Hannover, 1950 war der Deutsche Sportbund hier gegründet worden. Nach zwanzig Jahren hatte man sich wieder getroffen, um den Geburtstag zu feiern.

Der DSB stellt heute mit 77 Mitgliedsorganisationen und 10,2 Millionen Mitgliedern in 40 000 Turn- und Sportvereinen die größte freiwillige Gemeinschaft in der Bundesrepublik Deutschland dar. Kein Wunder also, daß diesen Vereinen ein besonderes Wort der Anerkennung gewidmet werden mußte. Denn sie sorgten für die Entwicklung der Leibesübung in Leistung und Breite, für das immer umfangreicher werdende Angebot an Turnen, Spiel und Sport für junge wie ältere Menschen.

Trotzdem ist das Programm „Leibesübung für alle“ noch lange nicht erfüllt. Der Weg von der Gesinnungsgemeinschaft zur Volksbewegung ist vorgezeichnet. Aber die Vereine werden in Zukunft noch stärker gefordert werden. Denn die Bedeutung der Leibesübung mit ihren sozialen, biologischen und pädagogischen Wirkungen wird von Tag zu Tag größer.

Das gute Wort vom „Verein als Träger der Leibesübung“ ist daher nicht nur Lob, sondern bindende Verpflichtung.

(Den „ddt-Mitteilungen“ entnommen)

F. S.



Turn- Abteilung

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1971 (1. 4. 71—30. 9. 71)

A. Turnhallen in der Treskowstraße

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik	obere Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Weibliche Jugend	obere Freitag	18.30—20.00 Uhr
Turnerjugend, z. B. V.	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schüler (10-14 J.)	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen (11-14 J.)	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr

Leistungsturnen:

Schüler	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere Freitag	17.00—18.30 Uhr
Frauen u. w. Jgd.	obere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
	Gymnastikraum	10.00—12.00 Uhr
Männer u. m. Jgd.	untere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
Prellball	obere Montag	20.00—22.00 Uhr

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Kleinkinder 3—5 J.	Dienstag	14.30—15.30 Uhr
Mädchen 6—10 J.	Dienstag	15.30—17.00 Uhr
Ballett-Anfänger	Dienstag	17.00—20.00 Uhr
Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Faustballtraining	Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
Mutter u. Kind	Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Jungen 6—10 J.	Freitag	15.30—17.00 Uhr

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Kleinkinder 3—5 J.	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder 6—9 J.	Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Jungen 10—14 J.	Donnerstag	17.00—18.30 Uhr
Mädchen 10—14 J.	Donnerstag	18.30—20.00 Uhr
Kinder-Leistungsturnen	Sonntag	9.00—12.00 Uhr

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Kleinkinder (Jhrg. 1967—64)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (Jhrg. 1963—61)	Donnerstag	17.15—18.15 Uhr
Kinder (Jhrg. 1960—58)	Montag	17.00—18.30 Uhr
Jugend (Jhrg. 1957—56)	Donnerstag	18.30—19.45 Uhr
Jedermannturnen (Jugend und Erwachsene)	Donnerstag	20.00—21.30 Uhr

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Kinder (unter 8 J.)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (über 8 J.)	Donnerstag	17.00—18.00 Uhr

F. Sportplatz Hatzfeldallee — für alle Mitglieder

	Mittwoch	17.00—21.30 Uhr
	Donnerstag	18.00—21.30 Uhr
2.+4.	Sonntag	9.00—12.30 Uhr

G Schwimmen im Paracelsusbad

Jedermann	Montag	20.15—21.30 Uhr
-----------	--------	-----------------

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann
1 Berlin 27, Fahrstraße 28 (Telefon: 431 35 35)

Knabenturnen:

VfL Tegel ist Vizemeister 1971

Thomas Boese ist Einzelsieger

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften im Kunstturnen am 28. 3. 71 in der Schöneberger Sporthalle wurde unsere Mannschaft Vizemeister. Ohne den durch Urlaubs-Abwesenheit glänzenden Thomas Mikolajski turnten in der Mannschaft:

Thomas Boese, der mit 29,70 Punkten Einzelsieger von 60 Teilnehmern wurde. (Nachfolger von Spatzi?!). Sieger am Seitpferd, zweiter am Barren, zweiter beim Sprung!

Roger Lichy, 29,25 Punkte, dritter in der Einzelwertung, Sieger im Bodenturnen und an den Ringen!

Daniel Politowski, 27,40 Punkte, achter in der Einzelwertung, dritter am Barren.

Ralf Nitschmann, 23,50 Punkte und

Olaf Friese, 23,25 Punkte.

Die hervorragenden Mannschafts- und Einzelplatzierungen haben unsere Ausgeglichenheit bestätigt. Diesmal klappte aber auch fast alles. Nun bleibt nur noch zu hoffen, daß wir uns in der Leistungsstufe V erheblich mehr steigern, um bei den Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften, die in der Sporthalle Tegel stattfinden, auch mit von der Partie zu sein. Vor unserem Heimpublikum könnte dann vielleicht auch noch einiges drin sein — oder was meint Ihr?!

In der „Allgemeinen Klasse“, der Aufbaustufe VIII, erreichte unsere Mannschaft mit 49,40 Punkten den 7. Platz.

Es turnten: Christoph Politowski, Burkhard Gesch, Peter Kubeil und erstmalig Manius Politowski. Leider fiel Uwe Sparr durch Krankheit aus, wodurch unsere Mannschaft mit einem Jungen weniger antrat.

Daniel siegte in Siegen!

Als Ausputzer für einen erkrankten Jungen vom TSV Tempelhof-Mariendorf konnte Daniel Politowski bei einem Turnvergleichskampf für den TSV TF-Mdf starten und — siegen!

Die Berliner Mannschaft hatte zwei starke Gegner aus dem Landkreis Siegen im Teutoburger Wald. Die Berliner Jungen gewannen knapp mit 1/2 Punkt vor dem Zweiten. Daniel wurde Tagessieger und ist nun um einige Wettkampf-Erfahrungen reicher aus Westdeutschland zurückgekehrt.

Herzlichen Glückwunsch

Axel

Termine für das Knabenturnen:

23. 5. 71 BT-Pokalturnen um 9 Uhr in der Jahnsphalle Neukölln, Columbiadamm.

19./20. 6. 71 Deutsche Jugend- und Schüler-Mannschaftsmeisterschaften im Kunst-

turnen in der Sporthalle Tegel, Hatzfeldtallee.

27. 6. 71 BTB-Kinderturnfest im Stadion Rehberge (Wedding). Die Ausschreibungen erfolgten in der BTZ Nr. 4.

Trainingstage für das Leistungsturnen der Jungen ab 1. 5. 71 in der Sporthalle Reinickendorf, Auguste-Viktoria-Allee 37 und zwar:

Montag, Dienstag, Donnerstag von 17—20 Uhr. (Montag von 18—19 Uhr Ballett für die Kunstturnriege).

Wir brauchen wieder Nachwuchs der Jahrgänge 1960 und jünger. Wer den Weg nach Reinickendorf nicht scheut, melde sich bitte an einem der oben genannten Tage bei mir!

Axel

Wettkampf der Schülerinnen TUS Neukölln—VfL Tegel

Nach langer Wettkampfpause werden wir endlich wieder aktiv, das heißt: Die erste Schülerinnen-Abt. läßt mal etwas von sich hören.

Am 18. April hatten wir dieses Jahr unseren ersten Wettkampf. Gegner war der TUS Neukölln, der uns bereits im vergangenen Jahr zu einem Wettkampf eingeladen hatte, den wir jedoch aus verschiedenen Gründen nicht wahrnehmen konnten.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es nach Neukölln mit zwei Mannschaften.

Eine Nachwuchs-Mannschaft mit Silke Bendziula, Steffi Dähne, Gabriele Brandt, Sabine Vorrath, Karin Weihert und Manuela Klünder als Turnerin „außer Konkurrenz“.

Eine Landesliga-Mannschaft mit Marina Pohl, Ingrid Dahlke, Barbara Noack, Garnet Hennig und Angelika Spangenberg. Leider konnten aus privaten Gründen zwei unserer besten Turnerinnen nicht antreten, sodaß in der I. Mannschaft tatsächlich nur 3 Mädchen der Landesliga Kl. V turnten. Alle Mädchen des TUS Neukölln turnten hingegen bereits in der Landesliga Kl. IV. Das Ergebnis der I. Mannschaft ließ sich daher leicht absehen. TUS Neukölln siegte mit 106,80:88,20 Punkten.

Eure Leistungen waren trotzdem recht beachtlich und ich bitte Euch nur: „Laßt den Kopf nicht hängen!“

Einzelwertung: 2. Angelika Spangenberg 25,90 Pkt., 4. Garnet Hennig 24,35 Pkt., 8. Barbara Noack 18,40 Pkt., 9. Marina Pohl 17,70 Pkt., 10. Ingrid Dahlke 17,60 Pkt. (Die beiden letzteren turnten nicht in der Landesliga).

Unsere Nachwuchs-Mannschaft war erfolgreicher, sie besiegte die Mädchen von TUS Neukölln mit 75,35:67,55 Punkten.

Einzelwertung: 2. Karin Weihert 20,55 Pkt., 4. Sabine Vorrath 18,55 Pkt., 5. Gabriele Brandt 18,20 Pkt., 7. Steffi Dähne 16,70 Pkt., 8. Silke Bendziula 16,55 Pkt. Bei Karin Weihert ist besonders erwähnenswert, daß sie erst seit Anfang des Jahres bei uns turnt, sie erhielt die beste Wertung am Barren und im Bodenturnen. Manuela Klünder erreichte 12,40 Punkte.

Ich freute mich sehr über Eure Teilnahme und darüber, daß Ihr den Mut nicht aufgegeben habt. Wir werden jedenfalls weiter fleißig trainieren, um bei unseren anderen Wettkämpfen vor den Sommerferien noch besser abschließen zu können. Dank auch den unermüdlichen Kampfrichtern: Angelika Sittka und Marion Lauschbach, (auch wenn sie leider nicht voll eingesetzt werden konnten) und den beiden Helferinnen Marion Schumacher und Gabriele Sukow. Für mich war das Ergebnis zufriedenstellend.

Margitta

An unsere Schülerinnen aller Abteilungen!

Nachdem wir nun das Anturnen gut über die Bühne gebracht haben (ein Bericht darüber durch den Hauptsportwart erfolgt im nächsten Nachrichtenblatt), möchte ich nochmals darauf hinweisen, daß an

jedem Mittwoch ab 17 Uhr

unser Leichtathletik-Training durchgeführt wird. Es ist wünschenswert, daß möglichst alle Schülerinnen daran teilnehmen. Betreuer stehen zur Verfügung. Deshalb „Glückauf“ zum fleißigen Üben, als Abschluß winkt Euch evtl. das Sportabzeichen!

Es erwartet Euch

Annemarie Müller u. Mitarbeiter

MAX HIRSCH u. SOHN



Fahrrad-
Reparaturen

Das Spezialgeschäft für
Fahrräder und Kinderwagen

Tegel,

Berliner Str. 12
Ecke Brunowstr.



Faustball-Meldungen

Seit dem 21. April haben wir unser Training vom Hallenparkett wieder auf den Rasen des Sportplatzes verlegt und müssen uns nun auf das normale Spielfeld gewaltig umstellen. Da die Meisterschafts-Rundenspiele schon am 2. Mai beginnen, wäre allen Aktiven zu empfehlen, die Trainingstage voll auszunutzen. Dank einiger Neuzugänge können wir mit 4 Männermannschaften an den Start gehen. Jeden Mittwoch ab 18 Uhr und soweit keine Rundenspiele angesetzt sind, jeden 2. und 4. Sonntag ab 9 Uhr, hat jedes Mitglied Gelegenheit zum Training. Auch donnerstags beim Leichtathletik-Training könnt Ihr Euch das Sportabzeichen erkämpfen und die nötige Kondition auffrischen. Beim großen Turnier der BT am 1. Mai werden sich 3 Mannschaften beteiligen, um

festzustellen, inwieweit sie sich für die Meisterschaftsspiele vorbereitet haben. Am 20. Mai empfangen wir unsere Preetzer Sportfreunde zu ihrem Gegenbesuch, wozu wir ein vielseitiges Sport- und Kulturprogramm vorbereitet haben. Als Höhepunkt des 4 Tage-Pensums veranstalten wir am Sonnabend, 22. Mai ein Nationales Faustballturnier mit 4 westdeutschen Mannschaften und dem Verein Berliner Lehrer. Die Siegerehrung werden wir zu Ehren unserer Gäste im Vereinsheim vornehmen und daran einen geselligen Abend bei Tanz und Musik anknüpfen, wozu wir interessierte Mitglieder als Gäste freundlichst einladen.

Wir empfehlen allen Mitgliedern, das interessante Turnier auf dem Tegler Rasen ab 14 Uhr zu besuchen, wo es zu spannenden Kämpfen kommen wird. Walter Schwanke



Handball-Abteilung

Übungszeiten: Knaben und Schüler freitags 17.30—19.30 Uhr; Jugend und Jungmannen montags 18—20 Uhr; Frauen freitags 20—21.30 Uhr; alle in der Turnhalle der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Zieckowstraße 80; Männer mittwochs und freitags 18—20 Uhr auf dem Sportplatz Hatzfeldallee.

Ein guter Start

Am 16. April war es endlich soweit: das Training der Frauenmannschaft begann. Tatsächlich waren nach unserer Ankündigung im Vereinsblatt und Werbung auch 8 Mädchen erschienen, um unter Klaus Knüppel mit der ersten Übungsstunde zu beginnen. Niemand von uns hatte mit einer so starken Beteiligung beim ersten Mal gerechnet. Nach Abschluß des Trainings kamen sogar noch zwei weitere Mädchen, die vorher die Turnhalle nicht gefunden hatten.

Die Mannschaft wäre mit 10 Spielerinnen schon vollständig. Selbstverständlich können

Punktespiele jedoch erst durchgeführt werden, wenn sich der Kreis der Mädchen noch vergrößert. Voraussichtlich wird die Mannschaft mindestens einen Monat brauchen, bis sie sich aufeinander etwas eingespielt hat. Sobald dieser Punkt erreicht ist, will Klaus Knüppel im ersten Freundschaftsspiel der Mannschaft die „Feuertaufe“ geben. Mit dem Ernst der Punktespiele soll dann zur Hallensaison begonnen werden. Bei entsprechenden Trainingsfortschritten können die Mädchen im August zu einem Freundschaftsspiel nach Travemünde fahren. Wer stellt sich von unseren früheren Handballerinnen als Betreuerin zur Verfügung, da der Trainer nicht „Mädchen für alles“ sein kann?

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 • FERNRUF: 433 81 76



**Sportpreise · Gravierungen
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder**

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)

Schlieperstr. 68,
Ruf: 433 85 66

Alles neu ...

Die Herzen der Spieler der Männermannschaft sind wieder frisch und frei. Der frische Schwung unter Klaus Knüppel und eine hoffentlich nicht mehr abreißende Siegesserie locken sogar diejenigen Handballer wieder auf den Sportplatz, die sportlichen Ehrgeiz nur noch vor dem Fernsehschirm zeigten. Darüber hinaus konnte sich die Mannschaft noch mit 5 neuen Spielern verstärken. Nach dem Training wird ernsthafter als je zuvor nur noch ein Thema diskutiert: Aufstieg in die nächste Spielklasse. Die erste Hürde für dieses Ziel ist bereits genommen; am 19. April konnten die beiden ersten Punkte gutgeschrieben werden. Daumendrücken ist jetzt für alle Pflicht.

Bei der starken Trainingsbeteiligung können mühelos zwei Mannschaften aufgestellt werden. Bisher ist nur beabsichtigt, daß die zweite Mannschaft gelegentlich Freundschaftsspiele austrägt. Wer ständig zum Training erscheint, erhält auch eine Chance, in der 1. Mannschaft mitzuspielen.

Kurzmeldungen

Auf Einladung der Kurverwaltung Travemünde fährt die Männermannschaft im August zu Spielen nach Travemünde und Kellinghusen.

Im September geht es zum Rückspiel nach Göttingen zu der Mannschaft, die an unserem traditionellen Handballturnier im Februar teilnahm.

Obwohl die 1. Männermannschaft die Hallenserie nicht besonders erfolgreich beendete, dürfte jedoch feststehen, daß wir nicht abzusteißen brauchen. S.

Überraschungen in Rünigen

In diesem Jahr waren die Mannschaften der Schüler, Jugend und Männer an jeweils verschiedenen Tagen zu Turnieren nach Rünigen bei Braunschweig eingeladen. Zuerst reisten die Schüler, die voller Begeisterung zurückkehrten. Jede Mannschaft machte sich mit größeren Vorstellungen auf die Reise und jedesmal wurden sie noch übertroffen. Kein Wunder also, wenn niemand den Kontakt zu Rünigen abreißen lassen will.

Wie bei allen Reisen sorgten in Berlin und Rünigen die „Heinzelmännchen“ für das Gelingen der Fahrt. Insbesondere setzte sich unser Henning Sengespeik für die Schüler und Jugendlichen ein, daß deren erste Handballreise ein voller Erfolg wurde.

Bei aller Vorfreude waren die Männer doch über die in Rünigen zu lösende Aufgabe beunruhigt. An dem Turnier nahm der zweifache deutsche Meister VfL Göttingen mit den ehemaligen Nationalspielern Nolte und Hinrichs

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

am S-Bahnhof Tegel,

Vorplatz gegenüber Buddeplatz

Büro- und Schreibwaren

teil. Auch die Mannschaft des TSV Rünigen spielt mehrere Klassen höher als unserer Team. Es ist also kein Wunder, daß die Mannschaft frühzeitig in Berlin startete, um sich in Rünigen zu „akklimatisieren“ und mit der Sporthalle vertraut zu machen.

Allen Befürchtungen zum Trotz standen die Sterne an diesem Tag günstig für unsere Spieler. Überraschenderweise errang unsere Mannschaft nach Wolfsburg den 2. Platz.

Abends waren wir zu Gast beim Veranstalter, der sich für uns viel Mühe gemacht hatte; es waren unvergeßliche Stunden. Unseren Sportfreunden von TSV Rünigen und dem Vereinswirt herzlichen Dank für die vorbildliche Betreuung. K. K.

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 433 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

PELZ-DELBROUCK

Kürschnermeister Dieter Delbrouck

Modische Pelze – Modernisierung

Konservierung u. Pelzreinigung

1 Berlin 27 (Tegel), Schlieperstraße 15 Telefon: 43 64 15

Unser eifriger treuer Helfer Helmut Heins ist seit 5 Wochen im Westend-Krankenhaus und mußte sich am 14. April einer schwierigen Nieren-Operation unterziehen. Er hat die Operation tapfer überstanden, muß aber noch einige Wochen im Krankenhaus verbringen. Er freut sich riesig bei jedem Besuch und ist besonders stolz, wenn er von seinen Vereinskameraden Post bekommt. Da er ja vollkommen alleinstehend ist, empfindet er die Verbundenheit mit seinem Verein besonders herzlich. Er läßt alle Freunde grüßen und bedankt sich für jeden Gruß und Unterschrift.

Seine Anschrift: Helmut Heins, Westend-Krankenhaus, 1 Berlin 19, Spandauer Damm 130, Station 1 Zimmer 10. Besuchszeiten sind: Mittwoch 15—16 Uhr und 18—19 Uhr, Sonntag 15—16.30 Uhr.

Auf unserer letzten Sportreise nach Rünin-

gen bei Braunschweig mußten wir leider unseren lieben Alfred Schilling, der freundlicherweise, wie schon öfters, seinen VW-Bus zur Verfügung gestellt hatte, zurücklassen. Von einem Schwächeanfall überrascht, mußte Alfred durch die Feuerwehr ins Krankenhaus gebracht werden, wo er mit einem Herzinfarkt auf mindestens 6 Wochen festliegt. Inzwischen hat Kamerad H. Sengespeik ihn zweimal besucht, auch die Rüninger Sportfreunde bemühen sich um ihn.

Wir grüßen Dich, lieber Alfred, auch auf diesem Weg herzlichst und wünschen Dir baldige Genesung und schnelle Heimkehr!

Für Postgrüße empfehlen wir als Anschrift: Alfred Schilling, städtisches Krankenhaus, 33 Braunschweig, Holwedestraße, innere Station, Zimmer 201.

Walter Schwanke



Judo-Abteilung

Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag, Mittwoch und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 17.30—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Jugend und Erwachsene.

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (Tel. 433 89 38)

Judo-Abteilung

Vorrunden zur Berliner Jugendmeisterschaft

Beim Weißgurt-Turnier am 12. 2. 71 qualifizierten sich:

Jürgen Ritter 50 kg mit dem 4. Platz, Ulrich Hoffmeier 50 kg mit dem 3. Platz, Reiner Dorn 50 kg mit dem 2. Platz und Reiner Kuttner 57 kg mit dem 3. Platz.

Am 18. 2. 71 konnten sich folgende auf dem Gelb-Orangegurt-Turnier behaupten:

Reinhart Mücke 57 kg 3. Platz, Peter Kage 63 kg 2. Platz und Thomas Schier 80 kg 3. Platz.

Auf dem Grün-Blaugurt-Turnier konnten sich folgende einen Platz an der Berliner Meisterschaft sichern:

Jörg Schweiger 50 kg mit dem 2. Platz, Thomas Knebel 50 kg mit dem 3. Platz, Christian Kirst 57 kg mit dem 2. Platz, Olaf Knebel 70 kg mit dem 1. Platz und Manfred Schneller 80 kg mit dem 2. Platz.

Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 433 87 77

Am 21. 3. 71 fand dann bei uns in der Halle die Berliner Einzelmeisterschaft statt. Teilnehmer waren:

Jürgen Ritter, 50 kg
Thomas Knebel
Jörg Schweiger
Thomas Lindemann 57 kg
Reinhardt Mücke
Christian Kirst
Wolfgang Mirzik 63 kg
Peter Kage
Olaf Knebel 70 kg
und Manfred Schneller 80 kg

Da nach dem brasilianischen KO-System gekämpft wurde, schied Wolfgang gleich nach dem ersten Kampf aus, da er durch einen Wurf verloren hatte, ebenso Jürgen Ritter und Thomas Lindemann. Thomas Knebel konnte bis zum fünften Platz vorrücken. Peter, Olaf, Christian, Manfred, Reinhardt und Jörg, der sehr stark erkältet war, gelangten bis zu den Endkämpfen.

Jörg kam auf den dritten Platz, ebenso Reinhardt und Olaf, der leider im entscheidenden Kampf verschaukelt wurde. Christian erreichte mit dem Gongschlag noch durch einen Wurf den ersten Platz. Auch Manfred kam auf den ersten Platz, indem er sich prima über die vier Minuten hielt. Herzlichen Glückwunsch und ein dreifaches Judo für die Norddeutsche Meisterschaft in Nordheim.

Am 27. 2. 71 fand beim TSV-Rudow die norddeutsche Einzelmeisterschaft der Männer statt. Außer Karlheinz Kirst erschien kein weiterer qualifizierter Teilnehmer von uns. Karlheinz konnte sich dann auch für die deutsche Meisterschaft qualifizieren.

Bei der Berliner Meisterschaft der Damen belegte

Evelyne Grundmann den ersten Platz in der 60 kg Klasse und Gisela Hoffmeier den zweiten Platz in der Klasse über 63 kg. Beide fuhren mit zur norddeutschen Meisterschaft. Dort konnte Gisela den zweiten Platz erreichen. Evelyne wurde nach ihrem ersten gewonnenen Kampf einfach von der Teilnehmerliste gestrichen, was nur ein kleines Versehen des Listenfähers war. Als der Fehler bemerkt wurde, war die Veranstaltung fast vorüber. Sie wurde irgendwie eingeschoben, konnte sich aber dennoch nicht behaupten, da sie nach einem nicht bemerkten Vergehen ihrer Gegnerin den Kampf aufgab. Man muß sich jetzt fragen, ob unter solchen Bedingungen überhaupt eine Veranstaltung durchgeführt werden kann. Es gab noch andere kleinere Delikte, die das Kampfgeschehen beeinträchtigten, z. B. ungerechte Beurteilungen.

Hoffentlich klappt es auf der deutschen Meisterschaft in Frankfurt besser.

Eleonore Grundmann

Aus dem Vereinsleben

Recht herzliche Glückwünsche unseren Mai-Geburtstagskindern:

Zum 85.: Ernst Groth (Tu.)
Zum 50.: Edith Axmann (2. Fr.)

Als neue Mitglieder im VfL-Tegel begrüßen wir:

Turnabteilung:

Günter George, Gerhard Hanke, Rolf Mei-

ster, Peter Redmann, Gerhard Zeugner.

1. Frauen-Abt.:

Renate Bahls, Evelyn Berger, Roswitha Brückel, Jutta Dombrowski, Helga Eisenfeldt, Jutta Joseph, Monika Jurisch, Annemarie Kaminski, Ingeborg Krebs, Angelika Petzold, Waltraud Schiewak, Sigrid Tuttas.

2. Frauen-Abt.:

Waltraud Drzymkowski, Margarete Koch,

Über 70 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 433 83 66 u. 433 92 89

Gegr. 1902

 **Kohlenhof Tegel** 
Gustav Arlt OHG

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 433 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
und ESSO Heizöl**

Waltraud Linnemann, Margot Mielke, Hermann Myrna.

3. Frauen-Abt.:

Ingrid Reimann, Charlotte Sittka.

Handball-Abt.: Ullrich Robock.

Judo-Abt.:

Guido Caminaela, Klaus Dankemeier, Ludo Edelbauer, Michael Grollnitz, Jürgen Kalies, Klaus Knüppel, Hannerose Liebsch.

Schwerathletik-Abt.: Detlef Trieloff.

Tischtennis-Abt.:

Angelika Becker, Siegfried Boegner, Hermann Dicks, Helgard Förster, Wilfried Jokeit, Hubertus Klingenberg.

Allen unseren jugendlichen Vereinsmitgliedern, die in diesem Frühjahr einen für sie bedeutenden Lebensabschnitt erreicht haben, gratulieren wir mit den besten Wünschen für ihr weiteres Leben:

Unseren Abiturienten, allen Konfirmanden und Erstkommunikanten sowie zum Schulanfang den kleinen A-B-C-Schützen.

Merkt Euch wohl: Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt! F. S.
Liebe Sportsfreunde!

Nun hat die Sommerarbeit auf dem Sport- und Tennisplatz begonnen. Wir bitten um Rücksichtnahme auf unser schönes, neues Vereinsheim. Durch den hereingetragenen Sand und Kies leidet der Parkett-Fußboden. Betretet daher unseren Saal nie mit Tennis- oder Sportschuhen, in deren Rillen sich die kleinen Kiesel eintreten.

**Fachkundige Beratung im
ReformhausThiel**



1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 433 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!

Für Euer Verständnis und guten Willen dankt Euch sehr herzlich

Der Vorstand

sowie Heinz und Jutta Gerhardt

Vier Disk-Jockeys gesucht!

Im Mai dieses Jahres soll unsere Stereo-Anlage feierlich eingeweiht werden. Für diesen Termin und für unsere monatlichen Feten brauchen wir 4 clevere und fachlich vorbereitete Disk-Jockeys.

Wer sich zutraut, die Stimmung bei unseren Feten durch seine Witzigkeit und Sprachgewandtheit erheblich zu steigern, melde sich umgehend bei mir, Tel.-Nr. 413 56 20, und zwar möglichst schnell, denn die Generalprobe soll bereits im Mai sein!

Wer kann? Wer möchte? Wer traut es sich zu? Aber bitte nur vier! Axel

Wie bereits im Nachrichtenblatt Nr. 4 (April) angekündigt wurde, wird ab sofort während der Sommermonate für Barzahlungen bzw. Beitragsabrechnungen aller Unterkassierer der **Turnabteilung** im Geschäftszimmer des Vereinsheimes eine Sprechstunde eingerichtet, und zwar:

Jeden Mittwoch von 18—20 Uhr.

Hier spricht der Pressewart:

Die nächste Ausgabe des Nachrichtenblattes erscheint als Doppelnummer für Juni/Juli (Nr. 6/7.) Alle Einsendungen und Berichte hierzu bitte bis spätestens 25. Mai an mich zu richten.

F. S.



BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erledigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspolizen



TEGEL - TROLL 1

DER NEUE TROLL SO GUT-GUTER GEHTS NICHT

Wir sind wieder da!

Unser Ziel ist es, einen großen Teil der Aktivitäten des Jugendausschusses auf möglichst viele Jugendliche zu übertragen. Es ist uns dabei vollkommen klar, daß sich nur wenige oder gar keine Jugendlichen finden werden, die bereit sind, sich langfristig für eine Aufgabe ohne Bezahlung zu **engagieren**.

Der Troll will zur Bildung von **ad-hoc**-Gemeinschaften anregen, die sich jeweils mit einer speziellen Aufgabe, wie z. B. Beatabend, Kinderfest, Reise in die Bundesrepublik etc. befassen.

Es ist uns inzwischen klar geworden, daß man mit gedruckten Worten (leider) niemanden begeistern und zur Mitarbeit anregen kann. Wir werden auch darum direkt **agieren**.

Unsere Ziele, noch einmal kurz zusammengefaßt: **Wir wollen:**

Unser Selbstbewußtsein stärken.

Die Zeit totschlagen.

Papier verschwenden.

Das Deutsche Sprachgut pflegen.

Die reifere Jugend erfreuen.

Klatsch verbreiten.

HERAUSGEBER: DIE JUGEND DES VFL

WER IST WAS???

Heute: **Karlheinz Kirst**,
Jugendwart der Judoabteilung
wohnhaft: 1 Berlin 28, Otternweg 9

Kennt ihr unseren Kalle noch nicht? — Nein? Dann müßt ihr unbedingt etwas über ihn erfahren.

Kalle ist, wie gesagt, Jugendwart der Judoabteilung. Nebenbei trainiert er auch noch ein wenig und nimmt an Judomeisterschaften teil. Erst in diesem Jahr hat er es von der Berliner über die Norddeutsche zur Deutschen Meisterschaft geschafft. Dort kam er jedoch nicht sehr weit. Er verlor gleich den ersten Kampf und mußte ausscheiden. Kalle besitzt den ersten Kyu.

Mit Kalle kann man wirklich durch dick und dünn gehen. Er kümmert sich sehr intensiv um die Jugend. Er hat es z. B. in diesem Jahr eingeführt, daß bei der Berliner Jugendeinzelmeisterschaft die Siegerehrung auf den schon lange vorhandenen Siegerpodesten stattfand. Er will es auch erreichen, daß nur Jugendliche zu Meisterschaften mitfahren, die beim Training eifrig dabei sind und nicht diejenigen, die sich auf ihren Lorbeeren ausruhen.

Kalle ist fast auf jeder Veranstaltung zu finden. Er ist auch darum bemüht, möglichst viele Veranstaltungen in unsere Halle zu verlegen. Krank, außer kleiner sportlicher Verletzungen, habe ich ihn noch nicht erlebt. Die Funktion eines Kampfrichters hat er auch noch inne. Seine Entscheidungen sind eigentlich immer objektiv.

Wenn er auch ab und zu mal „meckert“, so geschieht es meist mit Recht, auch wenn man denkt, daß er sich nur aufspielen will.

Nebenbei hilft er noch unserem Kassierer, die Beiträge einzusammeln. Auch dies klappt.

Benötigt ihn mal nicht der Verein, so kümmert er sich um seine Tiere, die da als folgende aufzuzählen sind:

Kaninchen (*Oryctolagus cuniculus*), Hühner (*Gallus domesticus*), Fasane, Wellensittiche (*Melopsittacus undulatus*), Kanarienvogel, Amerikanische Glanzstare, Japanische Zwergwachteln, Brillenvogel, Waldvögel usw. Dieses Tiersortiment wird von Agfa, einem Irischen Setter, bewacht. Mit seinem „Geflügel“ fährt er von einer Ausstellung zur anderen. Mit seiner Kaninchenzucht hat er sogar schon andere Vereinsmitglieder angesteckt.

Ein weiteres Hobby scheint das Beaten zu sein. Irgendwo ist er immer, mit Vereinsmitgliedern oder alleine, zu finden. Dabei kommt wieder sein Auto zu gute, ohne das man sich

Kalle gar nicht mehr vorstellen kann.

So, das reicht, bis auf ein paar besondere Kennzeichen, die ich noch erwähnen will. Er hat, wie die meisten Sportler und Studenten heutzutage, einen Schnurrbart. Meist ist er mit einer schwarzen Lederjacke bekleidet. Im Sommer wechselt die Lederjacke dann in eine schwarze oder rote Strickjacke um. Er ist ein begeisterter und guter Autofahrer, Ebenso begeistert macht er Vereinsreisen mit.

Als letztes Kennzeichen wäre sein „Kallo“ zu nennen. Da müßt ihr aber Heinz Gerhardt (unser Kneipier vom Vereinsheim) fragen, was das ist. Ihr braucht nur aufzupassen, wenn Heinz das Kallo mixt und Jutta ihm dann das Kallo bringt. Wenn Ihr einfach mitlauft, könnt Ihr dann ohne Schwierigkeiten zu Kalle gelangen. Viel Erfolg dabei.

Eleonore

* * *

Handballreise der Jugend nach Rünigen vom 19. 3.—21. 3. 1971

Start 16.45 Uhr von Berlin aus, dann nach längerer Wartezeit an den Kontrollpunkten die letzte Etappe in Richtung Braunschweig. Gegen 21 Uhr waren wir da. Unterwegs hatten wir uns mit Witzen aufgeheitert. Treffpunkt war der Starenkasten. Dort wurden wir aufgeteilt. Ein Teil kam privat unter, und der Rest wurde in Braunschweig im Jugendgästehaus einquartiert. Es war eine ziemlich unruhige Nacht, was von der fremden Umgebung kam.

Am nächsten Tag bot man uns ein gesundes und kräftiges Frühstück und anschließend eine wunderschöne Harzrundfahrt. Wir besichtigten Goslar, die Södertalsperre und die Annerstalsperre. Nach diesen grandiosen Bauwerken wurde in Seesen ein Lokal von innen beschaut und ein kräftiges Mittagessen verzehrt. Auf der langsamen Rücksahrt nach Goslar kamen wir an einem Wildpark vorbei. In Goslar wurde ein Freundschaftsspiel bestritten, wobei wir den Sieg nur knapp an die andere Mannschaft abgaben. Nach getaner Arbeit kam es zu einem Schwätzchen unter Sportlern. Die weitere Rückfahrt nach Rünigen verlief ohne Zwischenfälle. Nach dem Abendbrot nahmen wir gerne die Einladung zu einer Fete, die uns zu Ehren gegeben wurde, an. Für manche von uns wurde diese Nacht sehr, sehr lang. Wir mußten aber für den Sonntag frisch sein, da wir dort ein schweres Turnier zu bestreiten hatten. Den Pokal konnten wir uns leider nicht holen, da wir nur den fünften Platz belegten. Sechs Mannschaften

DER TROLL IST LIEB

hatten insgesamt teilgenommen. Eine Entschuldigung haben wir: die anderen Mannschaften waren stärker. Das Mittagessen wurde uns privat serviert. Nach der köstlichen Speisung nahte die Stunde des Abschiedes. Schnell wurden noch ein paar Adressen getauscht, und dann ging es wirklich los. Der Abschied wird aber nicht für lange sein, denn im Juli werden die Rüniger zu uns kommen, wo sie genauso empfangen werden sollen, wie sie uns empfangen und bewirtschaftet haben.

Bernd

* * *

Bericht von der 1. Jas — oder utopische Pläne?

Am 25. März war es soweit: 12 Vereinsmitglieder fanden sich zur ersten Jugendausschußsitzung ein.

Der erste historische Beschluß, der gefaßt wurde, scheint uns auch der wichtigste zu sein: in Zukunft werden alle Veranstaltungen, egal ob Judomeisterschaften, Beatabende, Vereinsreisen usw., vom Verein durchgeführt und nicht von den einzelnen Abteilungen. Kurz gesagt: Die Termine jeder Abteilung werden gesammelt, und es wird eine gemeinsame Absprache über Organisationshilfen stattfinden.

Eine Terminübersicht findet ihr am Schluß des Trolls. Der JA selbst plant am 4. 9. 71 um 15 Uhr einen **Kindertag** zu veranstalten. Wir werden, natürlich mit Eurer Hilfe, Buden auf dem Sportplatz aufbauen, unheimlich viele duftige Spiele ausdenken — und ein Zirkus wird auch kommen.

Am 16. 10. 71 planen wir, eine Schau- und Werbeveranstaltung durchzuführen.

Am 11. und 12. 12. 71 soll es dann schließlich auf Reisen gehen, und zwar nach Niedersachsen. Wohin, das weiß noch keiner, aber auf jeden Fall werden Jugendliche aus allen Abteilungen mit dabei sein, sofern sie unter 18 Jahre alt sind.

Das mit dem Beatabend scheint sich schon rumgesprochen zu haben; wenn die Lautsprecher da sind, geht's sofort los. Wer will Disk-Jockey (müssen wir das auch verdeutschen?) sein? Filme, selbstverständlich jugendfreie, (warum eigentlich?) werden wir auch besorgen und vorführen.

Ach so, dann war da irgendwann noch ein Wochenende am Wannsee, wo wir uns mal über unsere Probleme, die da sind: Drogen, Rauschmittel, Sexualität, Autorität etc. unterhalten.

Wie einige vielleicht wissen, hat das Vereinsheim einen Jugendraum, der, abgesehen

von der Flower-Power-Tapete, zur Zeit ein Abstellraum ist. Um ihn wirklich zum Aufenthaltsraum für uns zu machen, brauchen wir Ideen (kein Geld). Also bitte, keine falsche Scham, macht Euch mal bemerkbar! Bis jetzt wollen wir da urig weiche Matten reinlegen, auf denen man sich herrlich entspannen und Kraft für neue Taten schöpfen kann. Allerdings müßte man die Schuhe dann vor der Tür lassen und jetzt erwarten wir zumindest einen Protest von den Schweißfüßlern unter uns.

Nachher meckern gibt's nicht. Also meckert vorher!

Tja, so gegen 22 Uhr beschloß man dann, den Troll unabhängig und unzensuriert erscheinen zu lassen, und dann gehörte die JAS der Vergangenheit an.

Ihr seht, daß ein breites Angebot besteht. Es kommt nun darauf an, was wir, was Du, was ich — was wir Jugendlichen daraus machen. Oder ist jemand anderer Meinung? Rainer

* * *

Nun die Vorstellung der Mitarbeiter. Es sind zur Zeit drei. Rainer Gegusch kennt Ihr ja vom ersten Troll her. Er braucht also nicht mehr vorgestellt zu werden.

Bernd Mellentin ist der Zweite. Er sagt von sich folgendes:

Der erste Blick in diese grausame Welt war am 19. 10. 1955. Ich wohne in Berlin-Tegel, im Mescheder Weg 35. Zur Zeit besuche ich leider noch das Gabriele-von-Bülow-Gymnasium.

Meine sportliche Betätigung: Handball und Turnen.

Meine Hobbies: der Sport im allgemeinen, das Lesen, moderne Musik und ein sehr wichtiger Schlaf.

Die Dritte im Bunde ist **Eleonore Grundmann**. Sie äußert folgendes über sich:

Den ersten Schlag aufs Hinterteil bekam ich am 30. 4. 1950. Ich wohne auch in Tegel und zwar in der Stockumer Straße 16. Letztes Jahr beendete ich die Schule. Seitdem studiere ich Biologie an der PH.

Seit sechs Jahren betreibe ich den Judo-sport. Im letzten Jahr absolvierte ich meine Kampfrichterprüfung, die innerhalb von zwei Jahren wiederholt werden muß. Das Amt des Pressewartes der Judoabteilung bekleide ich seit ca. 2 Jahren.

In meiner Freizeit gehe ich gerne Schwimmen, Spazieren, ins Theater usw. Wenn ich viel Geld besitzen würde, würde ich gerne andauernd verreisen.

SEI AUCH DU LIEB

Briefe an: Rainer Michael gegusch, 1-27,
Brunowstr. 291.

Dumme (?) tips

Wenn ihr schwimmen geht, dürft ihr das Badezeug nicht vergessen!

Lieber fünf Minuten lang feige, als ein Leben lang tot!

Wenn ihr morgens nicht munter werdet, dann duscht euch kalt! (Aber nicht nur dann)

Zynismus: dem anderen ins Gesicht treten und dann sagen: mein Fuß schmerzt mich!

Bildung ist mehr Wissen, als man nötig hat.

Lache nicht über die Dummheit der anderen! Sie könnte deine Chance sein!

ACHTUNG! HINGEHEN!

16. 5.: Wettkampf der **Jugendturnerinnen**. Auguste-Viktoria-Allee. 10 Uhr.

19./20. 6.: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der **Jugendturner**. Hatzfeldtallee. auch der **Schüler**.

27. 6.: **Kinderfest**. Rehberge.

23. 5.: Berliner **Jugendmeisterschaften** für Mannschaften im **Judo**. Hatzfeldtallee.

6. 6.: Berliner **Schülerjudo**-Einzelmeisterschaften. Rudow, Fritz-erler-Allee.

16. 5.: Berliner **Jugendfreistilringen**-meisterschaften. 10 Uhr. Hatzfeldtallee.

Das Trollische Fremdwörterlexikon

Utopie: als unausführbar geltender Plan
Plan ohne realistische Grundlage;
hirngespinnst.

Engagieren: sich binden, verpflichten, einlassen.

ad hoc: eigens zu diesem Zweck.

agieren: handeln, tun.

Kyu = Schüler. Kyu-Grade werden durch farbige Gürtel gezeigt. (6.—1. Kyu = weiß, gelb, orange, grün, blau, braun)

PH: Pädagogische Hochschule Berlin.

guter: Trollisches Wort für besser.

MACH MIT